

## Forschungsdesiderat

In der Forschung zum Lehrberuf sowie in der Bildungspolitik wird gefordert, dass Lehrer:innen eine **professionelle Haltung** entwickeln, da diese u.a. als Bedingung für eine diversitätssensible Schulkultur und die erfolgreiche Umsetzung von Bildungsreformen, wie von Integrations- und Inklusionskonzepten, beschrieben wird (z.B. Schwer & Solzbacher 2014; Syring 2018). Haltung(en) von Lehrer:innen werden dabei mit unterschiedlichen theoretischen Konzepten in Verbindung gebracht, wie z.B. mit dem Berufsethos (Rödel et al. 2022), Einstellungen (Syring et al. 2018), Kompetenzen (Baumert & Kunter 2006; Schwer & Solzbacher 2014) und der Persönlichkeit (Kuhl et al. 2014; Hanfstingl 2019) von Lehrkräften. Im erziehungswissenschaftlichen Diskurs zeigt sich zwischen der theoretischen und empirischen Verortung und der gleichzeitigen hohen Bedeutungszuschreibung des Begriffs ein Missverhältnis.

### Es fehlten:

- Forschungstheoretische Kontextualisierung des Haltungsbegriffs und Einordnung in bestehende Begriffsvielfalt **auf Basis von wissenschaftlichen Texten**
- Klärung der Funktion und Rolle des Haltungsbegriffs in der Erforschung des schulischen Lehrberufs
- Ableitung von Konsequenzen für die Lehrer:innenbildung und das Lehrer:innenhandeln

## Forschungsfragen

1. Wie wird der Haltungsbegriff in der deutschsprachigen, erziehungswissenschaftlichen Forschung zum schulischen Lehrberuf definiert und in welches Verhältnis wird dieser zu anderen Begriffen und Theorien gesetzt?
2. Welche Bedeutung(en) werden dem Haltungsbegriff und dessen Thematisierung zugeschrieben?
3. Inwiefern lassen sich Konjunkturen bei der Bestimmung und Verwendung des Haltungsbegriffs identifizieren und nachzeichnen?
4. Inwieweit und wofür nimmt der Haltungsbegriff eine spezifisch disziplinäre Funktion ein?

## Methodischer Zugang: Kritische Diskursanalyse nach Jäger (2015) mit eigenen Anpassungen\*

### 1 Kontextualisierung

1. Bestimmung der Diskursebene und Textform, des Diskursstrangs (und des diskursiven Kontexts)
2. Erstellung des Untersuchungskorpus anhand von Ein- und Ausschlusskriterien

\*Gegenkodierung des Datensatzes

3. Festlegung von Analysekatgeorien zur Aufbereitung der Materialbasis in der Strukturanalyse

Alle deutschsprachigen wissenschaftlichen Beiträge auf *Fachportal Pädagogik*, die bis einschl. 2022 „Haltung“ als Titel und/oder Schlagwort setzen  
N= 554\* (Stand 02.2023)

Analyse der Titel, Abstracts und Schlagwörter:  
Systematisierung nach erziehungswissenschaftlicher Fachrichtung (z.B. Schulpädagogik, Sonderpädagogik, etc.), Personen/ Haltungsträger:innen und Haltungsmform

\*Gegenkodiert (20 % des Datensatzes): Kappa (K) = 0.93

#### Exkludiert:

Beiträge, die Körper- und Tierhaltung sowie mentale Haltung(en) von anderen Personen im Schulkontext (nicht Lehrkräfte) thematisieren, z.B. SchülerInnen, Eltern und andere pädagogische Fachkräfte

Dissertationen (aufgrund des Textumfangs) n= 6

#### Inkludiert:

Alle Beiträge, die mentale Haltungen (n=413) von Lehrkräften im Schulkontext (n=110 – n= 6 Dissertationen) thematisieren (1978-2022)

n= 104 (Stand 10.2023)

Davon zugängliche Texte:

n= 89

#### Weitere(s) Spezifizierung/ Einschlusskriterium

Alle Beiträge, die mentale Haltungen von Lehrkräften im Schulkontext **explizit im Text thematisieren** (inkl. Konstruktbeschreibung und thematische Kontextualisierung)

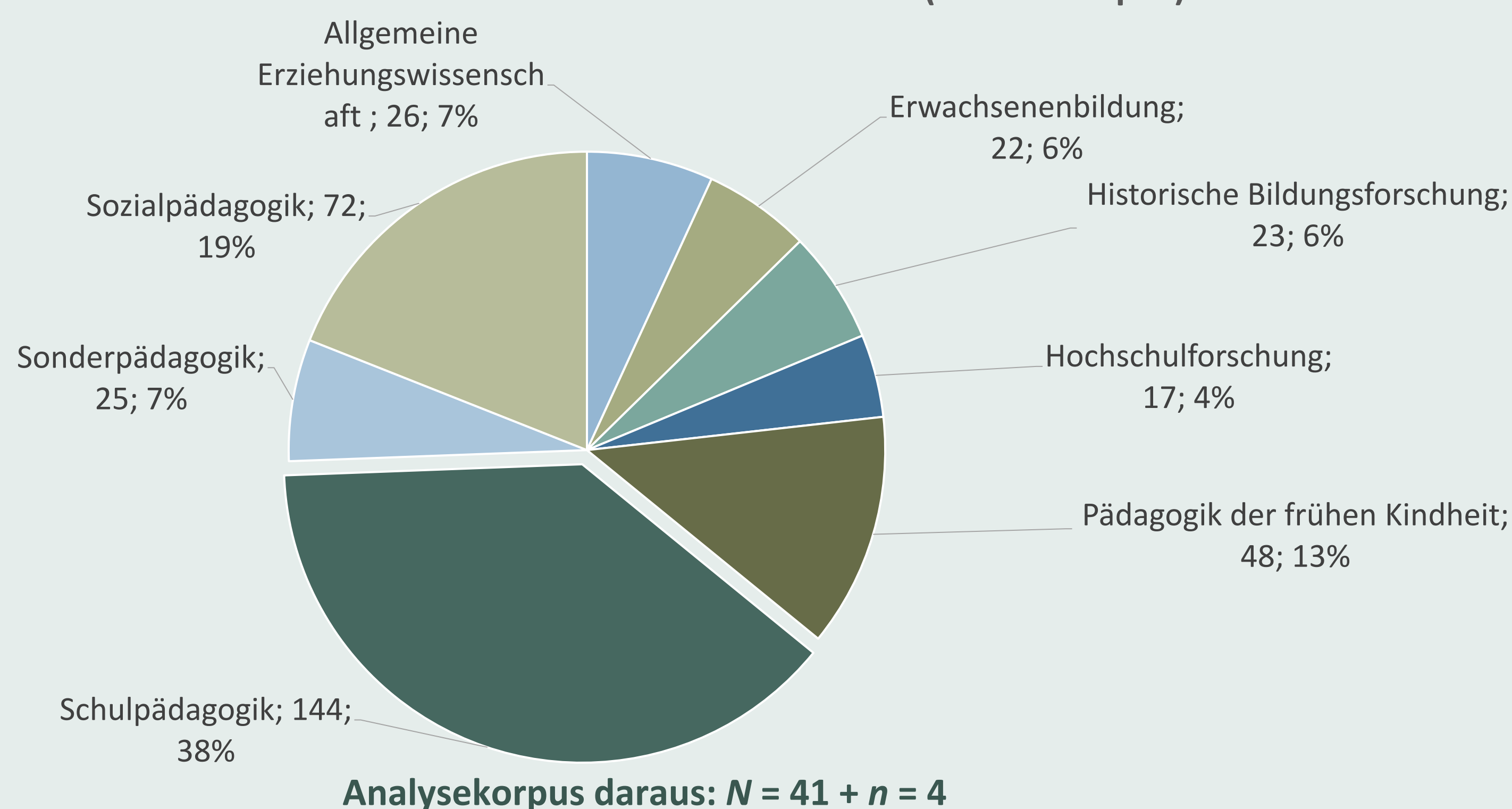
#### Inkludiert:

n= 41 + n= 4 (zusätzlich recherchierte Beiträge)\*

(Stand 10.2023)

\*Gegenkodiert (100 % des Datensatzes): Kappa (K) = 0.89

Erziehungswissenschaftliche Fachrichtungen, die mentale Haltungen von Personen thematisieren N= 413 (Gesamtkorpus)



### 2 Strukturanalyse

1. Volltextanalysen entlang der Analysekatgeorien: Thematische Kategorisierung, Identifikation von Diskurspositionen, Gesamtaussagen, Diskursereignisse, etc.
2. Betrachtung der Kontextbedingungen der Texte (Autorenschaft, Publikationsorte, etc.)
3. Systematisierung/ Überblick (in Tabellenform)

#### Erste Erkenntnisse

Themen im Diskurs

- Haltung von Lehrer:innen wird thematisiert in Verknüpfung mit...
- Professionalität, Professionalisierung, Selbstkompetenzen, Persönlichkeit, Einstellungen (Psy.), Überzeugungen, Berufsethos, Habitus und wertebasiertem Handeln
- Ethisches Handeln, Umgang mit Heterogenität, Individuelle Förderung, Umsetzung von Integration und Inklusion

Muster/ Strukturen im Diskurs

- Kaum eigene Definitionen von „Haltung“: Begriff wird im Zusammenhang mit anderen Konstrukten beschrieben und definiert (z.B. Einstellungen, Ethos, Überzeugungen, Kompetenzen) → **Containerbegriff**
- Kaum empirische Studien, vorwiegend **theoretisch-normative Perspektiven** auf Haltungen von Lehrer:innen
- Je nach Argumentationszusammenhang werden „Haltungen“ von Lehrer:innen als eine relativ stabile und veränderungsresistente Eigenschaft oder als erlernbare und durch Reflexion modifizierbare Fähigkeit definiert → dies hat Konsequenzen für die Erlernbarkeit/ Veränderung von Haltungen
- **Deklaratives Wissen anstatt prozedurales Wissen**: Anspruch auf Orientierungswissen, jedoch wenig Konsequenzen für das konkrete Lehrer:innenhandeln mit der „richtigen“ Haltung
- Nur **wenig explizites Handlungswissen**, das in der Lehrer:innenbildung umgesetzt werden kann
- Hinter der Forderung nach einer professionellen Haltung steht ein Wertekomplex, der als „richtiges“ Lehrer:innenhandeln begriffen wird
- Dem/ Der Adressat:in der Texte bleibt keine Option, die angesprochene Haltung nicht einzunehmen, da diese als bedingungslose Voraussetzung für den Lehrberuf gesetzt wird → es wird kein Diskussionspielraum über die „richtige“ Haltung eröffnet

#### Nächste Schritte

### 3 Feinanalyse

1. Begründung der Auswahl von typischen Texten und Textteilen
2. Spezifische Analyse einzelner Textauschnitte (Sequenzen), Ermittlung von rhetorischer Tiefenstruktur, inhaltlich-ideologischen Strukturen, Besonderheiten, etc.
3. Systematisierung der Ergebnisse (in Tabellenform)

\*Kollektive Interpretationsrunden

### 4 Gesamtanalyse

1. Identifikation von Mustern, Grundstrukturen, Programmatiken und Funktionen des gesamten Diskursstrangs: Verknüpfung der Ergebnisse von Struktur- und Feinanalysen
2. Systematisierung und Zusammenfassung der Beschaffenheit des untersuchten Diskurses

